

KLB-SYSTEM ACRYL

AC 20

Schnellhärtende, niederviskose 2-K PMMA-Grundierung

Verpackung



Artikelnummer	Verpackung	Inhalt	VE/Palette
AK0002-92	Kombi-Dose	1,00 kg	240
MA0102-52	Kanister	10,00 kg	50
MA0102-25	Hobbock	25,00 kg	12
MA0102-02	Fass	190,00 kg	2

Produkteigenschaften

Verarbeitungszeit	0 °C : 20 Min. 5 °C : 18 Min. 12 °C : 15 Min. 20 °C : 13 Min. 30 °C : 10 Min.
Härtungszeit (Begehbarkeit)	0 °C : Ca. 60 Min. 5 °C : Ca. 50 Min. 12 °C : Ca. 45 Min. 20 °C : Ca. 30 Min. 30 °C : Ca. 25 Min.
Härterdosierung	0 °C : 6,0 % 5 °C : 6,0 % 12 °C : 5,0 - 5,5 % 20 °C : 3,0 - 3,5 % 30 °C : 2,0 - 2,5 %
Überarbeitbarkeit	Nach Härtung und Begehbarkeit
Verbrauch	0,350 - 0,450 kg/m²
Verpackung	Kombi-Dose 1 kg, Blechkanne 10 kg, Hobbock 25 kg, Fass 190 kg
Farbton	farblos
Haltbarkeit	12 Monate (Originalverschlossen)

Produktbeschreibung

KLB-SYSTEM ACRYL AC 20 ist ein farbloses, lösemittelfreies, niederviskoses Acrylharz. **KLB-SYSTEM ACRYL AC 20** wird eingesetzt als gut haftende Grundierung vor Acrylharzbeschichtungen auf Estrichen und Beton. **KLB-SYSTEM ACRYL AC 20** härtet schnell auch bei tieferen Temperaturen zu einem harten, fest haftenden Film durch. Für nachfolgende Schichten ist ein satter, porenlos geschlossener Film notwendig.

Darüber hinaus eignet sich **KLB-SYSTEM ACRYL AC 20** zur Herstellung von dünnen Kratzspachtelungen bis maximal 1 mm. Höhere Schichtdicken müssen mit flexibilisierten Acrylharzen wie **KLB-SYSTEM ACRYL AC 313**, **KLB-SYSTEM ACRYL AC 320** oder **KLB-SYSTEM ACRYL AC 390** ausgeführt werden. Das Harz kann auch zur Sanierung von Estrichrissen verwendet werden.

KLB-SYSTEM ACRYL AC 20 zeichnet sich wie alle anderen KLB-Acrylharz-Systeme besonders durch die schnelle Härtung aus und kann auch bei tieferen Temperaturen eingesetzt werden. **KLB-SYSTEM ACRYL AC 20** kann auch in Verbindung mit nachfolgenden Epoxidharz-Schichten eingesetzt werden, dabei ist eine vollflächig deckende Abstreuerung mit Quarzsand 0,7/1,2 mm erforderlich.

Hinweis: Zur Grundierung von nicht oder wenig saugenden Untergründen wie z.B. Metallen oder Fliesen empfehlen wir zur Haftungsverbesserung das Additiv **KLB-**

SYSTEM AC-ADD 25 in einer Menge von 10 Gewichts-% zuzugeben. **KLB-SYSTEM AC-ADD 25** wird in angepassten Verpackungsgrößen geliefert.

Einsatzbereich

- Grundierungen vor der Beschichtung mit Acylharzbelägen aller Art.
- Dünne Kratzspachtelungen in Kombination mit **KLB-Mischsand 2/1** zum Rautiefenausgleich.
- Als schnelle Grundierung in Verbindung mit einer Absandung bei anderen Reaktionsharz-Kunststoffen.
- Schnell-Sanierharz bei Rissen in Estrichen.

Produktmerkmale

- sehr schnell härtend
- gute Wasser- und Chemikalienbeständigkeit
- bei tiefen Temperaturen härtend
- nach 1 Stunde überarbeitbar
- für Rautiefenausgleich füllbar
- lösemittelfrei
- frei von lackschädlichen Substanzen
- für Sanierungen geeignet

Technische Daten

Viskosität	300	mPas	DIN EN ISO 3219 (23 °C)
Dichte	1,01	kg/l	DIN EN ISO 2811-2 (20 °C)
Wasseraufnahme	< 0,2	Gew.-%	DIN 53495
Shore-Härte D	68	-	DIN 53505 (nach 7 Tagen)

In Versuchen ermittelte Werte sind Durchschnittswerte. Abweichungen zur Produkt-Spezifikation möglich.

Enthalten in Systemen

- System H3 - KLB KITCHEN PMMA Standard
- System M1 - KLB INDUSTRIAL PMMA RX
- System M2 - KLB INDUSTRIAL DECOR PMMA

Mehr Informationen über unsere KLB-Systeme erfahren Sie auf unserer Website: www.klb-koetztal.de.

Prüfungen

- Produkt entspricht DIN EN 13813: 2003-01.

Untergrund

Der zu beschichtende Untergrund muss eben, trocken, staubfrei, ausreichend zug- und druckfest und frei von schwachhaftenden Bestandteilen und Schalen sein. Haftungsmindernde Stoffe wie z.B. Fett, Öl und Farbrückstände sind vorher durch geeignete Maßnahmen zu entfernen. Zur Beschichtung geeignet ist Beton C20/25, Zementestrich CT-C35-F5 sowie andere ausreichend feste Untergründe. Mit Kunststoffdispersionen vergütete Estriche sind nicht immer geeignet, da die Härungsreaktion des Acrylharzes gestört werden kann. Im Zweifelsfall wird das Anlegen einer Probefläche empfohlen. Der für die Beschichtung vorgesehene Untergrund muss für die Art der Nutzung ausreichend hohe Festigkeit aufweisen. Die Beschichtung von Gussasphalt wird nicht generell empfohlen. Die zu beschichtenden Untergründe sind mechanisch, vorzugsweise durch Kugelstrahlen, vorzubereiten. Die Oberflächenfestigkeit muss dann mindestens 1,5 N/mm² betragen. Die Feuchtigkeit darf bei Beton 4,5 CM-% nicht überschreiten. Rückseitige Durchfeuchtung muss dauerhaft ausgeschlossen werden. Die Hinweise der

Fachverbände, z.B. BEB-Arbeitsblätter KH-0/U und KH-0/S, in der aktuellen Fassung sind zu beachten. Die Sanierung von Fußböden kann gesondertes Vorgehen erfordern, gegebenenfalls spezielle Beratung einholen.

Mischen

Acrylharze und Acryl-Härterpulver werden in Einzelverpackungen geliefert. Da die Härtingsreaktion von der herrschenden Verarbeitungstemperatur abhängig ist, erfolgt die Dosierung des Acrylhärters gemäß dem Abschnitt Härterdosierung.

KLB-Acrylharz muss vor der Verarbeitung aufgerührt oder aufgeschüttelt werden, damit eine homogene Harzmischung zur Verarbeitung kommt. Aufgrund der schnellen Härtung sollten immer nur Teilmengen, die innerhalb der Topfzeit zu verarbeiten sind, angemischt werden. Die angegebenen Härterzugaben sind in jedem Fall einzuhalten, da bei zu geringer Menge Härtungsstörungen, bei zu hohen Zugaben Farbtonveränderungen auftreten können. Den Härter zur Stammkomponente geben und sorgfältig maschinell bis zur vollständigen Auflösung des Pulvers mit einem langsam laufenden Mischwerk (200 bis 400 U/min) durchmischen. Mindestens 30 bis 60 Sekunden mischen. Werden Zuschlagstoffe zur Herstellung von noch gut rührfähigen Spachtelmassen verwendet, können diese zuerst eingerührt und das Härterpulver zum Schluss zugegeben werden.

Hinweis: Zur Grundierung von nicht oder wenig saugenden Untergründen wie z.B. Metallen oder Fliesen wird der Grundierung das Additiv **KLB-SYSTEM AC-ADD 25** in einer Menge von 10 Gew.-% zugegeben. Fehldosierungen können zu Haftungsverlust und Härtungsstörungen führen. **KLB-SYSTEM AC-ADD 25** wird für übliche Gebinde in angepassten Verpackungsgrößen geliefert. PMMA-Harze, die mit dem Additiv versetzt sind, sind nicht lagerstabil, deshalb immer vor der Verarbeitung zugeben.

KLB-SYSTEM AC-ADD 25 wird dem Acrylharz vor Zugabe des Härters zugegeben und mit einem langsam laufenden Rührgerät untergerührt. Anschließend wird das Härterpulver zugemischt.

Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt sofort nach dem Mischen und hat aufgrund der geringen Topfzeit zügig zu erfolgen. Zur Grundierung das Material portionsweise auf den Untergrund gießen und mit einem Gummischieber oder einer lösemittelbeständigen Rolle gleichmäßig, aber satt auf den Untergrund auftragen. Der Verbrauch soll ca. 0,400 kg/m² betragen. Es muss für die nachfolgenden Schichten mit Acrylharzen eine geschlossene, porenfreie Oberfläche erreicht werden. Die Oberflächen sind vollflächig deckend mit Quarzsand 0,7/1,2 mm abzusanden, wenn nachfolgend mit anderen Reaktionsharz-Systemen weitergearbeitet wird. Unbesandete, porenfreie Flächen können mit Acrylharzen weiterbeschichtet werden. Bei und nach der Verarbeitung ist für gute Luftumwälzung zur Erzielung einer guten Härtung zu sorgen. Schlechte Belüftung und stehende Luftschichten können zu Härtungsstörungen führen. Zugluft vermeiden. **Hinweis:** Die Härtung ist auf den Temperaturbereich 0 bis 30 °C eingestellt. Für die Anwendung bei tieferen Temperaturen ist Rücksprache mit dem Hersteller erforderlich. Für dünne Kratzspachtelungen können 0,5 Gewichtsteile **KLB-Mischsand 2/1** zugegeben werden. Spachtelschichten können mit der Rakel oder der Kelle auf den grundierten Untergrund aufgetragen werden.

Die Temperatur an Boden und Luft darf 0 °C nicht unterschreiten. Tritt eine Taupunktsituation auf, kann es zu Haftungsstörungen kommen. Werden die Verarbeitungsbedingungen nicht eingehalten, können Abweichungen in den beschriebenen technischen Eigenschaften des Endproduktes eintreten.

Reinigung

Zur Entfernung von frischen Verunreinigungen und zur Reinigung von Werkzeugen sofort nach Gebrauch Verdünnung **VR 119** verwenden. Gehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Lagerung

Trocken, wenn möglich frostfrei lagern. Ideale Lagertemperatur 10 bis 20 °C. Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemperatur bringen. Anbruchgebinde dicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

Besondere Hinweise

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung, Betriebssicherheitsverordnung sowie den Transportrichtlinien für Gefahrgut. Die erforderlichen Hinweise sind im DIN-Sicherheitsdatenblatt enthalten. Kennzeichnungshinweise auf dem Gebindeetikett beachten!

GISCODE: RMA 20

Kennzeichnung VOC-Gehalt:

(EU-Verordnung 2004/42) Grenzwert 500 g/l (2010,II,j/lb): Produkt enthält im Verarbeitungszustand < 500 g/l VOC.

CE-Kennzeichnung

	
KLB Kötztal Lacke + Beschichtungen GmbH Günztalstraße 25 D-89335 Ichenhausen	
13	
AC20-V1-022013	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunstharzestrichmörtel DIN EN 13813: SR-B1,5-NPD-NPD	
Brandverhalten	E ₁ -s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand BCA	NPD
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	NPD

NPD = No Performance Determined (Kennwert nicht festgelegt)



Bitte beachten Sie die aktuellste Version der Produktinformation. Diese finden Sie auf unserer Website.

Unsere Angaben beruhen auf unseren bisherigen Erfahrungen und Ausarbeitungen. Wir übernehmen Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Produkte. Die Verantwortung für das Gelingen der von Ihnen durchgeführten Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir keinen Einfluss auf die Verarbeitung und Verarbeitungsbedingungen vor Ort haben. Wir empfehlen Ihnen im Einzelfall Versuchsflächen anzulegen. Mit Erscheinen dieser neuen KLB-Produktinformation verlieren die vorausgegangenen Informationen ihre Gültigkeit. Die neueste Version ist elektronisch abrufbar unter www.klb-koetztal.com. Darüber hinaus gelten unsere "Allgemeinen Geschäftsbedingungen."